



Nach drei Jahren endlich wieder ein neues Schützenkönigspaar: Die Freude über die neuen Regenten Thorsten Schmidt und Bianca Ferber war am Montagnachmittag in Allagen zu spüren. Mehr Fotos von der Parade in einer Galerie auf www.soester-anzeiger.de/Warstein. FOTO: ELMIRA CLEWING

Schützenkönig nach Videobeweis

Thorsten Schmidt regiert in Allagen mit seiner Partnerin Bianca Ferber

VON ALEXANDER LANGE

Allagen – Das Allagener Blasorchester intonierte bereits „Waidmanns Heil“, die Menge jubelte und Chris Roderfeld erhielt Glückwünsche über Glückwünsche. „Aber halt“, intervenierte Moderator Sigggi Kutscher: „Ein kleines Stück des Vogels hängt immer noch im Kasten.“ Quasi per Videobeweis, über den Kamerabildschirm von Fotograf Uwe Nutsch, gab es dann auch die Bestätigung: Ein Schraubenzieher-großes Stück Vogelkorpus verweilte noch immer im Kugelfang. Roderfeld war doch noch nicht König.

Und dann durfte noch einmal Thorsten Schmidt ans Gewehr, gab zwei Schüsse ab, ehe der Vogel dann wirklich fiel. Und nicht nur Schmidt freute sich riesig. Auch ein erleichterter Chris Roderfeld gehörte zu den ersten Gratulanten. Denn der hatte auch gar nicht vor, in diesem Jahr neuer Schützenkönig zu werden, war nur ganz spontan ohne größere Ambitionen ins Rennen eingestiegen. So war es am Ende Thorsten Schmidt, der aber auch von Beginn an „voll draufhielt“ und sich vorgenommen hat-

„Ein kleines Stück des Vogels hängt immer noch im Kasten.“

Moderator Sigggi Kutscher nach dem „fast-finalen“ Schuss von Chris Roderfeld

te, neuer König zu werden. Der Plan ging auf, Königin an der Seite des 48-Jährigen ist die 38-jährige Bianca Ferber. Beide arbeiten im Stadtklinikum Soest und leben in der „Allagener Mitte“.

1092 Tage nachdem sich Tobias Münstermann vor drei Jahren zum Allagener König geschossen hatte, entwickelte sich unter der Allagener Vogelstange ein spannendes Rennen. Kai-Philipp Köhler sicherte sich mit dem 15. Schuss die Krone, der spätere König Thorsten Schmidt mit dem 25. Schuss den ersten Flügel, mit dem 41. Schuss entriss Chris Roderfeld dem Vogel den Apfel und mit dem 57. das Zepter. Zwischenzeitlich gesellten sich auch Peter Bathe, der sich den zweiten Flügel sicherte, Sebastian Koch und eben Chris Roderfeld zu Schmidt ans Gewehr, ab dem 82. Schuss blieb aber nur noch Schmidt als alleiniger Schütze; abgesehen von



Küsschen unter dem leeren Kugelfang: Das neue Königspaar. FOTO: ALEXANDER LANGE

Adjutant Markus Buchheister, der immer die Schnapszahlen-Schüsse abgab (55., 66., 77. etc.). Nach dem 100. Schuss wünschte sich Schmidt schon „Auf der Vogelwiese“ und übte gemeinsam mit dem Moderatoren-duo „Kutscher und Risse“ das Jubeln, alles sah nach einem klaren Ergebnis aus – nur noch eine Frage der Zeit. Doch als sich Schmidt nach Schuss 125 etwa zur Toilet-

tenpause verabschiedete, tauchte plötzlich Roderfeld auf. Ein kurzzeitiges Duell entwickelte sich zwischen den beiden. Roderfeld schoss so genau, dass eben nur noch ein minimales Stückchen des Vogels im Kugelfang blieb. „Das war ein toller Schuss“, lobte Sigggi Kutscher den 130. und vermeintlichen Königsschuss des Spielmanns. Aber es war eben doch nicht der entscheidende. Das war der

132. von Thorsten Schmidt. Der Schützenbruder ist Altherren-Fußballer und ebenso begeisterter Fan des FC Bayern München. Dass es eine Königswürde mit Videobeweis wurde, passt also zur fußballerischen Vita des 48-Jährigen. Am Montagnachmittag präsentierten sich die beiden dann als neues Königspaar mit prächtigem Hofstaat der Allagener Bevölkerung und den vielen Zuschauern.



Sigggi Kutscher (hinten) und Ehrenoberst Walter Risse moderierten das Vogelschießen am Waldstadion.



Für wenige Sekunden war Chris Roderfeld der neue Allagener Schützenkönig.